

Antrag

der Abg. Klubobmann Dr. Schöppl, Dipl.sc.pol.Univ. Maier BA und Zweiter Präsident KommR
Teufl betreffend Familiennachzug

Die steigenden Belastungen im Sozialwesen, insbesondere bei der Unterbringung, Versorgung und Integration von Zuwanderern, führen zu erheblichen finanziellen und strukturellen Engpässen. Die derzeitige Situation erfordert eine Entlastung der öffentlichen Kassen, um die bestehenden sozialen Sicherungssysteme für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Vor allem das österreichische Gesundheitssystem steht aufgrund steigender Patientenzahlen, knapper Kapazitäten und des Ärztemangels unter erheblichem Druck. Ein weiterer Zuzug von Familienangehörigen aus Drittstaaten gefährdet damit die medizinische Versorgung der Gesamtbevölkerung. Auch die hohe Anzahl von Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache sowie der Mangel an Ressourcen erschweren die pädagogische Arbeit erheblich. Um die Qualität der Bildung für alle Kinder in Österreich sicherzustellen, sind Maßnahmen erforderlich, die eine weitere Zunahme dieser Belastung verhindern. Angesichts dieser aktuellen Herausforderungen im österreichischen Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssystem sowie der geänderten politischen Lage in manchen Krisengebieten ist der sofortige Stopp des Familiennachzugs von Geflüchteten geboten.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, die sofortige Aussetzung des Familiennachzugs im Einklang mit der EMRK und dem Unionsrecht sowie eine Neubewertung der rechtlichen Grundlagen in diesem Bereich zu veranlassen.

Dieser Antrag wird dem Verfassungs- und Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 19. März 2025

Dr. Schöppl eh.

Dipl.sc.pol.Univ. Maier BA eh.

KommR Teufl eh.